

Serenata concertante

Werktitel: Serenata concertante

Untertitel: für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Streichorchester

Opus Nummer: opus 3

KomponistIn: [Hueber Kurt Anton](#)

Entstehungsjahr: 1963

Dauer: 11m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Soloinstrument(e) Orchester Streichorchester

Besetzungsdetails:

Orchestercode: 1/1/1/1 - 1/0/0/0 - Str

[Flöte](#) (1), [Oboe](#) (1), [Klarinette](#) (1), [Fagott](#) (1), [Horn](#) (1), [Streichorchester](#)

Art der Publikation: Manuskript

Uraufführung:

8. März 1974 Radiokulturhaus - Großer Sendesaal

Mitwirkende: Gustav Szöke (Fl), Margit Quendler (Ob), Rolf Eichler (Klar), John Brownlee (Hr), Hermann Stiedl (Fag), Carl August Vogt (Dir),

[Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#)

Sendeaufnahme:

8. März 1974 [ORF - Österreichischer Rundfunk - Hörfunk](#)

Die Serenata concertante, ein kleines Konzert für fünf Bläser und Streichorchester, ist ein heiteres, vom Geiste unbeschwertem Musikantentums getragenes Stück divertimentoartigen Charakters, das sowohl an die Bläser als auch an die Spieler des Streichorchesters keine besonderen technischen Anforderungen stellt. Seiner Struktur nach ist dieses Concertino tonal konzipiert. Terzen und Sextenführungen der Stimmen stehen im Vordergrund. Klare Durchsichtigkeit der Partitur wurde angestrebt im Wechselspiel der Bläser und

Streicher, welch letztere vielfach im Pizzicato eingesetzt werden. Knapper formaler Bau.

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)